

Anna, geb. 23. Aug. 1898,

des Johannes & d. Anna geb. [REDACTED], von Wahlern

Vogtsernennung : 22. Okt. 1914

Grund der Bevogtung : Sittliche Gefährdung.

\*\*\*\*\*

Allgemeines.

Vater [REDACTED] befand sich bei meiner Vogtsernennung in einer Strafanstalt. Ich habe mich mit demselben nie beschäftigen müssen.

A N N A

333

wurde s. Z. von seinem Vater, einem gewissen Joh. [REDACTED], Lumpen - & Knochensammler, übergeben. Nach Prüfung der Verhältnisse sah ich sofort, dass mein Mündel unverzüglich anderweitig placiert werden müsse & fand ich ihr vorderhand eine Stelle bei Frau [REDACTED], Coiffeuse in Burgdorf. Ich wurde nun von verschiedenen Seiten aufmerksam gemacht, dass [REDACTED], welcher verheiratet & Vater mehrerer Kinder ist, mit dem Mädchen in unerlaubten Beziehungen stehe & Anna vollständig in seiner Macht habe. Verschiedene Verumständungen sprachen unbedingt dafür, ob schon [REDACTED] wie auch Anna diese Behauptungen energisch zurückwiesen. In der Folge kam es am 21. Jan. 15 wegen einer Brustfellentzündung in's Jnselspital nach Bern & von hier vorübergehend in unser Jugendheim. Hier ist Anna am 12. Febr. 15 entwichen, sehr wahrscheinlich mit Hilfe des [REDACTED]. Nach vielen Bemühungen gelang es mir, mein Mündel bei einer Frau [REDACTED], Dellestrasse 58 in Basel, ausfindig zu machen. Am 11. März ist es mir polizeilich zur Verfügung gestellt worden. Nachdem ich bestimmte Anhaltspunkte des unerlaubten Verkehrs des [REDACTED]

mit Anna hatte, habe ich gegen denselben am 18. Febr. 15 Strafanzeige eingereicht wegen unzüchtigen Handlungen begangen an einem Mädchen unter 16 Jahren. Der unerlaubte Verkehr datierte bereits auf 2 - 3 Jahre zurück. [REDACTED] wurde nach einer lang verschleppten Untersuchung endlich am 20. Aug. 1915 zu 6 Tagen Gefängnis verurteilt.

Gestützt auf alle diese Tatsachen war ich leider genötigt Anna mit Einverständnis der Vormundschaftskommission in einer Anstalt unterzubringen. Am 20. März 15 habe ich es in's Mädchenheim Emmenhof in Derendingen begleitet. Anna [REDACTED] stellt sich nun sehr gut & sind sowohl die Vorsteherin des Mädchenheims wie die Direktion der Baumwollspinnerei mit dem Mädchen ausgezeichnet zufrieden. Der Direktorsfamilie ist Anna sehr anhänglich.- Mein Mündel ist eine grosse, gutentwickelte Tochter. - Anna ist öfters besucht worden.

[REDACTED]

Anna, geb. 23. Aug. 1898,

des Johannes & d. Anna geb. [redacted], von Wahlern

Vogtsernennung : 22. Okt. 1914

Grund der Bevogtung : Sittliche Gefährdung.

ling

\*\*\*\*\*

Allgemeines.

Vater [redacted] befand sich bei meiner Vogtsernennung in einer Strafanstalt. Ich habe mich mit demselben nie beschäftigen müssen.

333

A N N A

wurde s.Z. von seinem Vater, einem gewissen Joh. [redacted], Lumpen - & Knochensammler, übergeben. Nach Prüfung der Verhältnisse sah ich sofort, dass mein Mündel unverzüglich anderweitig placiert werden müsse & fand ich ihr vorderhand eine Stelle bei Frau [redacted], Coiffeuse in Burgdorf. Ich wurde nun von verschiedenen Seiten aufmerksam gemacht, dass [redacted], welcher verheiratet & Vater mehrerer Kinder ist, mit dem Mädchen in unerlaubten Beziehungen stehe & Anna vollständig in seiner Macht habe. Verschiedene Verumständungen sprachen unbedingt dafür, ob- schon [redacted] wie auch Anna diese Behauptungen energisch zurückwiesen. In der Folge kam es am 21. Jan. 15 wegen einer Brustfellentzündung in's Jnselspital nach Bern & von hier vorübergehend in unser Jugendheim. Hier ist Anna am 12. Febr. 15 entwichen, sehr wahrscheinlich mit Hilfe des [redacted]. Nach vielen Bemühungen gelang es mir, mein Mündel bei einer Frau [redacted], Dellestrasse 58 in Basel, ausfindig zu machen. Am 11. März ist es mir polizeilich zur Verfügung gestellt worden. Nachdem ich bestimmte Anhaltspunkte des unerlaubten Verkehrs des [redacted]

mit Anna hatte, habe ich gegen denselben am 18. Febr. 15 Strafanzeige eingereicht wegen unzüchtigen Handlungen begangen an einem Mädchen unter 16 Jahren. Der unerlaubte Verkehr datierte bereits auf 2 - 3 Jahre zurück. [REDACTED] wurde nach einer lang verschleppten Untersuchung endlich am 20. Aug. 1915 zu 6 Tagen Gefängnis verurteilt.

Gestützt auf alle diese Tatsachen war ich leider genötigt Anna mit Einverständnis der Vormundschaftskommission in einer Anstalt unterzubringen. Am 20. März 15 habe ich es in's Mädchenheim Emmenhof in Derendingen begleitet. Anna stellt sich nun sehr gut & sind sowohl die Vorsteherin des Mädchenheims wie die Direktion der Baumwollspinnerei mit dem Mädchen ausgezeichnet zufrieden. Der Direktorsfamilie ist Anna sehr anhänglich. - Mein Mündel ist eine grosse, gutentwickelte Tochter. - Anna ist öfters besucht worden.

[REDACTED]

Anna, geb. 23. Aug. 1898,

des Johannes & d. Anna geb. [redacted], von Wahlern

Vogtsernennung : 22. Okt. 1914

Grund der Bevogtung : Sittliche Gefährdung.

ling

\*\*\*\*\*

Allgemeines.

Vater [redacted] befand sich bei meiner Vogtsernennung in einer  
im Gefängnis Strafanstalt. Ich habe mich mit demselben nie beschäftigen müssen.

333

A N N A

wurde s.Z. von seinem Vater, einem gewissen Joh. [redacted], Lumpen - & Knochensammler, übergeben. Nach Prüfung der Verhältnisse sah ich sofort, dass mein Mündel unverzüglich anderweitig placiert werden müsse & fand ich ihr vorderhand eine Stelle bei Frau [redacted], Coiffeuse in Burgdorf. Ich wurde nun von verschiedenen Seiten aufmerksam gemacht, dass [redacted], welcher verheiratet & Vater mehrerer Kinder ist, mit dem Mädchen in unerlaubten Beziehungen stehe & Anna vollständig in seiner Macht habe. Verschiedene Verumständungen sprachen unbedingt dafür, ob- schon [redacted] wie auch Anna diese Behauptungen energisch zurückwiesen. In der Folge kam es am 21. Jan. 15 wegen einer Brustfellentzündung in's Jnselspital nach Bern & von hier vorübergehend in unser Jugendheim. Hier ist Anna am 12. Febr. 15 ent- geflohen, sehr wahrscheinlich mit Hilfe des [redacted]. Nach vielen Bemühungen gelang es mir, mein Mündel bei einer Frau [redacted], Dellestrasse 58 in Basel, ausfindig zu machen. Am 11. März ist es mir polizeilich zur Verfügung gestellt worden. Nachdem ich bestimmte Anhaltspunkte des unerlaubten Verkehrs des [redacted]

mit Anna hatte, habe ich gegen denselben am 18. Febr. 15 Straf-  
anzeige eingereicht wegen unzüchtigen Handlungen begangen an  
einem Mädchen unter 16 Jahren. Der unerlaubte Verkehr datierte  
bereits auf 2 - 3 Jahre zurück. [REDACTED] wurde nach einer lang  
verschleppten Untersuchung endlich am 20. Aug. 1915 zu 6 Tagen  
Gefängnis verurteilt.

Gestützt auf alle diese Tatsachen war ich leider ge-  
nötigt Anna mit Einverständnis der Vormundschaftskommission in  
einer Anstalt unterzubringen. Am 20. März 15 habe ich es in's  
Mädchenheim Emmenhof in Derendingen begleitet. Anna [REDACTED]  
stellt sich nun sehr gut & sind sowohl die Vorsteherin des  
Mädchenheims wie die Direktion der Baumwollspinnerei mit dem  
Mädchen ausgezeichnet zufrieden. Der Direktorsfamilie ist Anna  
sehr anhänglich. - Mein Mündel ist eine grosse, gutentwickelte  
Tochter. - Anna ist öfters besucht worden.